

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 31

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfebeln, 2. August 1912. || Nr. 31 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Meiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Paul Diebold, Nidenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiebeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nidenbach, Verlagshandlung, Einsiebeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Gesunde Kinder. — Versuche auf dem Gebiete des Aufsahunterrichtes. — Für Klavierlehrer. — Von unserer Krankenkasse. — Vereins-Chronik. — Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten. — Zeitschriftenchau. — Literatur. — Inserate.

Gesunde Kinder.

Joh. Seiz, Amden.

(Fortsetzung.)

Gesunde Nerven sind die Folge richtiger vegetativer Lebensweise.

Die Bedeutung der hygienischen Erziehung wird höchst selten richtig eingeschätzt; freisinnige Kreise legen ihr entschieden zu hohen Wert bei, mit der Folge, daß die geistige Erziehung zu kurz kommt; konservative Kreise begnügen sich mit einigen Schlagworten wie: Luft, Licht und Wasser sind die besten Gesunderhalter; sie können sich aber nicht mit Turnen, Sport zc. befreunden, sehen darin nur materialistischen Reformballast. Die eine Anschauung ist so verkehrt wie die andere.

Die Physiologie hat die Erfahrungsgesetze aufgestellt:

1. Diejenigen Nervenzellen arbeiten am intensivsten, die beständig in einem sauerstoffhaltigen Blutströme gebadet sind.
2. Die Nervenzellen bedürfen zweckmäßiger Temperatur.